

«Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode überlassen» – Zum Gedenken an unsere Verstorbenen am Ende des Kirchenjahres auf unseren Friedhöfen und in unseren Kirchen

Die kürzer werdenden Tage des Herbstes, seine langen Abende und Nächte sind mitunter mit etwas Wehmut verbunden. Die Natur verändert sich: Die Vegetationsperiode neigt sich ihrem Ende entgegen, das Laub wird bunt und die Blätter fallen dann. Und auch wenn der Sommer z.T. sehr heiss war, heisst es nun definitiv Abschied nehmen von viel Wärme und viel Licht.

In diese Zeit fällt traditionell auch das Toten- resp. Verstorbenen-gedenken, vielfach auf unseren Friedhöfen, aber auch in unseren Kirchen. Anfangs November ist Allerheiligen und meist Ende November – am letzten Sonntag des Kirchenjahres – der Ewigkeitssonntag. Und es macht Sinn, dass die Erinnerung an die, die uns im zu Ende gehenden Jahr verlassen haben, in diesen Zeitraum fällt.

Denn gerade, wenn die Natur sich verändert, wenn der Vegetationszyklus sich seinem Ende zuneigt, werden wir in gesteigertem Sinne auch der Vergänglichkeit unseres menschlichen Lebens eingedenk. Und dass das Leben aus Werden und Vergehen besteht, das zeigt sich eben nicht nur in der Natur, sondern auch im Leben selbst. Das mussten wir erleben, als uns gute, liebe und teure Menschen in den vergangenen Monaten verlassen haben.



Foto: Matthias Neugebauer

Vergänglichkeit, das kann ein schmerzhaftes, ja ein schlimmes Wort sein, gerade, wenn wir jemanden verloren haben. Und wir müssen dabei zunächst erleben, dass Vergänglichkeit für z.T. massive Veränderung steht. Wir und unsere Familien haben sich verändert durch den Todesfall. Es ist auf jeden und in jedem Falle vieles, oft alles anders. Und dieses Anders-Sein, diese Veränderung muss verarbeitet werden.

Deshalb zum anderen: Vergänglichkeit bedeutet immer auch Veränderung angesichts des Ewigen, Veränderung mit Bezug auf Gott. Und das heisst: Nichts auf dieser Welt ist ewig, aber auch gar nichts: nicht der Schmerz, nicht die Trauer, nicht das Sterben, nicht einmal der Tod. Im tiefsten Dunkel der Nacht liegt unserem christlichen Glauben zufolge immer auch zugleich das Vertrauen darauf, dass Gott unsere Seelen

nicht dem Tode überlässt, sondern dass sie bei ihm geborgen und aufgehoben sind.

An Allerheiligen und am Ewigkeitssonntag gehen wir deshalb auf die Friedhöfe, um unserer Lieben zu gedenken und oft auch, um mit Kerzen und Lichtern ein Zeichen zu setzen. Und das ist eine starke Symbolik: Mitten in dunkler Zeit, mitten im leisen Abschied, mitten im stillen Gedenken, inmitten all der Kreuze und Grabsteine – überall leuchten doch Lichter als Zeichen der Hoffnung.

«Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode überlassen» – so sagt es die Bibel (Ps 16, 10). Das ist ein gutes Wort. Das ist ein Wort, das neue Perspektiven schenkt, ein Wort das Mut macht, das tröstet und das Kraft gibt, zunächst für die weiteren Schritte im Leben auf dieser Welt.

Und das sei allen gewünscht, die trauern und weinen um die lieben Menschen, die uns fehlen. Ihnen allen sei gewünscht, dass ihre Trauer aufgehoben ist bei dem, bei dem wir im Leben und im Tod geborgen sind. Und bei dem, der uns allen ein gutes Ende schenken möge.

Matthias Neugebauer,
Pfarrer in Brüttelen, Müntschemier und Treiten

Regionale Veranstaltungen

«Auf den Spuren der Hugenotten»
Informationsanlass zur Reise nach Südfrankreich im September 2025

Montag, 18. November, 19.30 Uhr
Spycher Vinelz

Vom 6.-12. September 2025 findet eine Reise zu den Ursprüngen der hugenottischen Geschichte statt.

Leitung: Silvia Käser, Pfarrerin von Ins und Donald Hasler, Pfarrer von Vinelz-Lüscherz.

Gerne informieren wir Sie vorab über die Reise und machen Sie «gluschtig». Ein zweiter Anlass findet statt am 26. Februar 2025, 19.30 Uhr, in Ins, reformiertes Kirchgemeindehaus.

GLAUBE KIRCHLICHE BIBEL ERWACHSENENBILDUNG LEBEN SEELAND WEST

Abschied – Neubeginn: Tod? Gibt es nicht!

Donnerstag, 21. November, 19 Uhr
Mehrzweckraum Gampelen
Vortrag von Prof. Dr. Robert.

Sterbende starren, heben die Hände oder schubsen die haltende Hand weg. Diese Erfahrungen haben Autor Fehnack als Hospizmitarbeiter beeindruckt. Diskussion und Apéro.

Adrian Baumgartner, Pfarrer 032 313 16 51

Spirituelles Leben digital

Sonntag, 24. November, 13 Uhr
Tele Bielingue

Auf Friedhöfen blüht neues Leben – ein Film über gewandelte Bräuche und neue Gestaltungsideen

Veränderte Bestattungsbräuche und ein neues Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge schaffen auf alten «Totenäckern» Flächen, wo neues Leben blüht.

Redaktion des Regionalteils

Daniel Ritschard
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Kirche

Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag, anschliessend Kirchgemeindeversammlung
Daniel Ritschard, Pfarrer
Esther Marti, Orgel

Gesamtkirchliche Reformatiionskollekte

Samstag, 16. November, 17 Uhr
Kirche Sutz

Gospelgottesdienst
Texte, Gospellieder zum Mitsingen und eine Fürbitteaktion zum Mitmachen
Daniel Ritschard, Pfarrer
Esther Marti, Klavier
und ein Leadchor ad hoc
Kollekte: Passantenhilfe Biel

Sonntag, 24. November, 17 Uhr
Kirche

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Gedenken an die Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres, mit Namensnennung und Lichtritral.
Daniel Ritschard, Pfarrer
Walter Mühlheim, Englischhorn
Esther Marti, Orgel

Kollekte: LadenBistro Biel

Adressen

Präsidium
Jürg Fäs 032 397 10 18
praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch

Pfarramt
Daniel Ritschard 032 397 12 72
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sigristin
Eva Etter 032 331 59 36
kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sonntag, 1. Dezember, 18 Uhr
Kirche

Besinnliche Einstimmungen in die Adventszeit am 1. Advent mit Wort, Musik, Gützi, Glühwein und -most, gestaltet vom Kirchgemeinderat.

Jeden Mittwoch von 9.30-10 Uhr im Chor der Kirche Sutz

Besinnlicher Zwischenhalt mit Wort, Stille, Gesang. Eine halbe Stunde Unterbruch im Alltag.
Auskunft: Daniel Ritschard, Pfarrer.
Pause während den Schulferien.

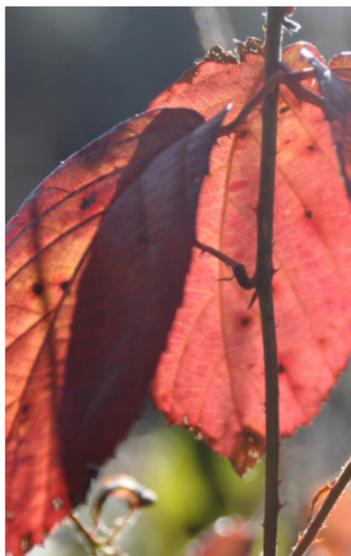


Foto: Daniel Ritschard

Veranstaltungen

Der Weihnachtsspatz
Kirche Siselen

Ein Weihnachtstheater zum Mitmachen, für Kinder und Jugendliche und Ad-Hoc-Chor für Singfreudige jeden Alters. Aufführungen am 11. und 15. Dezember, Proben im November, Anmeldeschluss am 12. November. Details unter Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

Proben des Ad-Hoc-Chors zum Gospelgottesdienst

Samstag, 2. und 9. November 10-11.30 Uhr
Samstag, 16. November, 15-16.30 Uhr
Kirche

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 3. November, ca. 10.45 Uhr
Kirche

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt

Wollness - Stricken im Pfarrstübli
Montag, 4. November, 14-17 Uhr

Immer am ersten Montag im Monat mit Ines Dänzer, 032 397 20 58. Es sind alle herzlich eingeladen in gemütlicher Runde zu stricken und zu plaudern. Neue Stricker/innen sind herzlich willkommen!

Mittagsstamm für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 6. November, 12 Uhr
Pfrundscheune

Immer am ersten Mittwoch im Monat in der Pfrundscheune Sutz.

Voranmeldung bis 30. Oktober, Abmeldung bis 4. November an pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch oder 032 397 12 72. Tagesmenu der Stiftung Mercato Aarberg, 3 Gänge für Fr. 26.- inkl. Mineral und Kaffee.

Vegi und Unverträglichkeiten können berücksichtigt werden.
Voranmeldung für den Mittagsstamm im Dezember bis 27. November

Unterhaltung und Zvieri für Pensionierte und Interessierte

Mittwoch, 13. November, 14.30-17 Uhr
Kirche und Pfrundscheune
Das Puppentheater Ins zeigt «Das schönste Gschänk» von und mit Daniela d'Arcangelo

Wichtel Werkstatt in Sutz

Mittwoch, 20. November, 14.00-16.30 Uhr

Pfrundscheune Sutz
Eine Bastelwerkstatt für Kinder ab der 1. Klasse. Wir basteln Weihnachtsgeschenke für Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti...

Materialkostenbeitrag: Fr. 5.-
Anmeldung bis 4. November an Claudia Wilhelm, kuw@kirche-sutz-lattrigen.ch, 079 614 62 94 mit Name des Kindes, Alter, Adresse, Telefon, Mail.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

9. Klasse mit Daniel Ritschard
Donnerstag, 7., 21. und 28. November, 18-19.30 Uhr
im Pfarrstübli

Konfirmationsunterricht
Weitere Daten im Dezember

Pfrundscheune

Filmmatinée

Sonntag, 10. November, 10 Uhr
von Rütte-Gut

«unerhört jenuisch» – das Geheimnis des besonderen Sounds



Foto: frenetic films

Dass Stephan Eicher mit den Wasers, Kolleggers und Mosers nicht nur als leidenschaftlicher Musiker, sondern auch familiär verwandt ist, entdeckt sein Bruder Erich. Diese Spurensuche erzählt von den jenuischen Wurzeln der Volksmusik, von Familientradition, aber auch von düsteren Zeiten, in denen die Jenuischen durch die Behörden registriert und diffamiert wurden.

Im Anschluss an die Filmvorführung wird die Regisseurin, Autorin und Journalistin Karoline Arn (Redaktorin bei SRF/Tagesgespräch) für Fragen zur Verfügung stehen. Für einen gemütlichen Austausch laden wir danach zu einem Apéro ein.

Kollekte

Ein Anlass des Vereins Kultur Pfrundscheune Sutz und des Filmkomitees Sutz

Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchevinelzluescherz.ch

Gottesdienste

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Kirche

Reformationstag mit Abendmahl,
«Glauben ist ein Geschenk zum Wohl
des Menschen!» Römer 4,1-3.20-25
im Anschluss an den Gottesdienst
Kirchgemeindeversammlung
Donald Hasler, Pfarrer
Jean Luc Thellin, Musik

Sonntag, 10. November, 17 Uhr
Kirche

24 Stunden-Gebet Gottesdienst
Gebet: Matthäus 6,5-15
Alexander Dett, Vikar
Katrin Luterbacher, Musik

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr
Gemeindesaal Lüscherz

Gottesdienst
«Macht euch Freunde mit dem
ungerechten Mammon!» Lukas 16,1-8
Donald Hasler, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag,
mit RegioKUW 8

**«Der neue Himmel und die neue
Erde!»** Offenbarung 21,1-7
Donald Hasler, Pfarrer
Jean-Luc Thellin, Musik

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Stephan Jost
jost.stephan@bluewin.ch

Pfarramt
Donald Raoul Hasler 032 338 11 38
donaldhasler@me.com

Veranstaltungen

Mittagstisch für alle

Freitag, 1. November, 12 Uhr
Gemeindesaal Vinelz
12-13.15 Uhr Mittagessen
Anmeldungen bis Mittwochabend
30. Oktober beim Pfarramt 032 338 11 38

Vorlesenachmittage
**Montag, 4., 18. November um 14
Uhr**
im Pfarrhaus

Ad-hoc-Chor «Weihnachtslieder»
Montag, 11., 18., 25. November, 18 Uhr
Kirche Vinelz

Vollmondsingen

Freitag, 15. November, 20.30 Uhr
Kirche Vinelz

Für den kostenlosen Fahrdienst zum
Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer
melden Sie sich beim Pfarramt.

Kirchliche Unterweisung (KUW)

1. Klasse

Mittwoch, 20. November
14.30-17 Uhr
Spycher Vinelz

8. Klasse A

Dienstag, 5. und 12. November
15.30-17 Uhr
Spycher Vinelz

9. Klasse

Dienstag, 29. und 26. November
15.30-17 Uhr
Spycher Vinelz

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 3. November
im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung vom 12.
Juni 2024
2. Beratung und Genehmigung des
Budgets 2025 bei unveränderter
Steueranlage von 0,1840
3. Wahlen
4. Verschiedenes

Alle notwendigen Schriften liegen in den
Gemeindeverwaltungen von Lüscherz
und Vinelz 30 Tage vor der Versammlung
zur Einsicht auf und sind auf der Home-
page der Kirchgemeinde aufgeschaltet:
www.kirchevinelzluescherz.ch

Jubiläen im November

- Kurt Diethelm, 1944, Vinelz
 - Katharina Dubler, 1949, Lüscherz
 - Agnes Keller-Bösch, 1949, Vinelz
 - Cäcilia Keller-Lescher, 1933, Vinelz
 - Hans Schäfer-Fischer, 1934, Lüscherz
- Herzlichen Glückwunsch!

24h – Gebet in der Kirche Vinelz



Wir wollen das Thema Gebet in den
Mittelpunkt stellen und den Leuten
in der Kirche Raum für ihre Gebets-
formen geben. Hierfür gibt es einen
Schichtplan, in dem Sie eine Gebets-
zeit übernehmen können (1/2
Stunde oder 1 Stunde). Sie können
die Zeit entweder für sich selbst in
der Kirche verbringen, oder in die-
ser Zeit etwas für andere anbieten.
Dabei sind Sie völlig frei zu beten, zu
meditieren, Lieder zu singen oder in
der Bibel zu lesen. Den Link zum
Schichtplan finden Sie, wenn Sie den
QR-Code scannen, oder ausgedruckt
in der Kirche. Natürlich kann man
auch ohne sich einzutragen jederzeit
in die Kirche kommen.

Alexander Dett, Vikar



InfoAbend zur Gemeinde-Reise nach Südfrankreich «Auf den Spuren der Hugenotten»

Nach der Auflösung des Ediktes von
Nantes 1680 verfolgte der französi-
sche König gnadenlos alle Protes-
tanten von Frankreich. Viele wur-
den umgebracht, zum Galerendienst
gezwungen oder mussten dann flie-
hen. Diese Flüchtlinge brachten viel
Gutes in unser Land: So kamen mit
den Hugenotten auch viele neuar-
tige Gemüsesorten ins Seeland, die
Chocolatier brachten ein reiches
Wissen und Können, so dass in unse-



Holzstich von Hugo Vogel, 1885

**Montag, 18. November um 19.30 Uhr in der
Kirche Vinelz**

rem Land eine Schokoladenindus-
trie entstand und auch die Uhrenin-
dustrie erhielt wertvolle Impulse.
Wir wollen das Land der Hugenot-
ten, die Cevennen in Südfrankreich,
bereisen. Die Reise findet zusam-
men mit der Kirchgemeinde **Ins**
vom 6.–12. September 2025 statt.
Alle Interessierten sind herzlich ein-
geladen, sich am 18. November 2024
über die Reise zu informieren.



Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

Gottesdienste

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Mehrzweckhalle Gals

Reformations-Visionssonntag
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Musikgesellschaft Gals

Sonntag, 10. November, 9.30
Kirche Gampelen

Gottesdienst
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel

Sonntag, 17. November
Kein Gottesdienst

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr
Kirche Gampelen

KUW8 Gottesdienst, zum
Ewigkeitssonntag
Adrian Baumgartner, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel
Anschließend Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 24. November, 17 Uhr
Mehrzweckhalle Gals

Friedhof Andachten

Sonntag, 24. November, 18 Uhr
Kirche Gampelen

Friedhof Andachten

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Anna-Katharina Mader 079 669 37 82
kaethi.mader@hispeed.ch

Pfarramt
Adrian Baumgartner 032 313 16 51
info@kirchegampelengals.ch

Sigristin
Ursula Künzli 079 444 79 64

Liebe oder Stille?

Wenn wir uns einen Wettkampf von
Stille mit Liebe vorstellen würden,
dann fragt man sich, wer schneller
bei Gott ist? Es ist klar, dass Liebe si-
cher die Krönung aller Bemühun-
gen ist, aber kann Liebe überhaupt
gelehrt oder gelernt werden?

Es geht doch vor allem darum, die
Hindernisse vor der Liebe wegzuräu-
men. Zum Beispiel durch Verge-
bung, Toleranz, Mitgefühl, Ver-
ständnis, Vertrauen und so weiter.
Jedoch wird die Stille ziemlich un-
terschätzt, sie wird nicht wirklich
ernst genommen. Wir fliehen auf
allen möglichen Wegen aus der
Stille. Sie ist fast wie eine Bedrohung
für uns. Was ist so bedrohlich an
ihr? Haben wir Angst vor uns
selbst? Glauben wir, dass in der Stille
uns die Hunde der Angst und Schuld
zerfressen werden?

Das ist unsere Selbsttäuschung,
die Ausrede für die Dauerbeschäfti-
gung. Wir können eigentlich ja gar
nicht fliehen vor uns selbst und soll-
ten es auch nicht. Denn die Stille ist
der schnellste Weg zu Gottes Frei-
heit, Frieden, Liebe und Glückselig-
keit.

Zitat 1 von Meister Eckhart

Die Lehrer loben gar gewaltig die
Liebe, wie zum Beispiel Sankt Pau-
lus mit den Worten: «Was ich auch
üben mag, habe ich nicht Liebe, so
habe ich gar nichts.» Ich aber lobe die
Abgeschiedenheit mehr als alle



Foto: Adrian Baumgartner

Liebe. Zum Ersten darum, weil das
Gute an der Liebe ist, dass sie mich
zwingt, Gott zu lieben. Nun ist es
viel mehr wert, dass ich Gott zu mir
zwingen, als dass ich mich zu Gott
zwingen. Und das kommt daher, dass
meine ewige Seligkeit daran liegt,
dass ich und Gott vereinigt werden;
denn Gott kann sich passender mir
anpassen und besser mit mir verein-
igen als ich mit ihm. Dass Abge-
schiedenheit Gott zu mir zwingt,
das bewähre ich damit: Ein jedes

Ding ist doch gerne an seiner natür-
lichen Eigenstätte. Nun ist Gottes
natürliche Eigenstätte Einfachheit
und Reinheit; die kommen von der
Abgeschiedenheit. Darum muss
Gott notwendig sich selbst einem ab-
geschiedenen Herzen hingeben.

Gott kann besser zu uns kommen,
als wir zu ihm. Eckharts Wort Abge-
schiedenheit definiert er als Stille,
eben abgeschiedenes Herz und in-
nere Befreiung von allen geschaffenen
Dingen und Lebewesen (Kreaturen).

Zitat 2 von Meister Eckhart

«So finde ich nichts anderes als reine
Abgeschiedenheit, die aller Kreatur
entledigt ist.» Darum sprach
unser Herr zu Martha: «unum est ne-
cessarium» («eines ist notwendig»),
das heisst so viel wie: Wer ungetrübt
und rein sein will, der muss eines
haben, und das ist Abgeschieden-
heit. Eckharts Begriff «Kreaturen»
bedeutet alles Erschaffene (creare
lat. erschaffen)

Sind wir bereit für die Stille, so
sind wir bereit für das Wesen des
Seins und für unser inneres Wesen.
Kein Weg führt so schnell zu Gott
wie die Abgeschiedenheit, wie das
innere Stillsein. Dies kann überall
sein, auch inmitten des grössten äus-
seren Aufruhr. Im Zentrum des Wir-
belsturms ist absolute Stille.

Adrian Baumgartner, Pfarrer

Information

Vom 4. bis 8. November wird die
Steuerung der Heizung und des
Geläuts ersetzt. Dabei kommt es zu
kürzeren oder längeren Ausfällen
der Uhr und des Geläuts.

Wir suchen Verstärkung

Der Kirchgemeinderat von
Gampelen-Gals sucht Mitglieder,
die den Rat mit Engagement und
Freude unterstützen möchten.

Sind Sie interessiert, dann freuen
wir uns über Ihre Kontaktaufnahme
unter: 079 669 37 82

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

www.kirche-erlach.ch

Gottesdienste

Sonntag, 3. November, 10.15 Uhr
Kirche Twann
Reformationssonntag; Gemeinsamer Abendmahlgottesdienst mit der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee
Corinne Kurz, Pfarrerin
Philipp Bernhard, Pfarrer
Miriam Vaucher, Orgel
Erlacher Kantorei
Anschliessend Apéro
Taxibus: 10.30 Uhr ab Tschugg, Traube
10.40 Uhr ab Erlach, Amtshaus

Sonntag, 10. November, 20 Uhr
Kirche Vinelz

Gottesdienst
Donald Hasler, Pfarrer
Katrin Luterbacher, Orgel

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Orgel
Anschliessend
Kirchgemeindeversammlung und Apéro

Adressen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Jürg Fahm und Jürg Schneider
kirchgemeinderat@kirche-erlach.ch

Pfarramt
Philipp Bernhard 032 338 11 20
pfarramt@kirche-erlach.ch

Infrastruktur / Reservationen
Claudia Lauber 076 283 44 98
sigristin@kirche-erlach.ch

Veranstaltungen

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr
Kirche Erlach
Ewigkeitssonntag; Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen
Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Profos, Orgel
Anschliessend Predigtkaffee

Predigttaxi Anmeldungen bis am Vortag
12 Uhr unter 079 622 06 23

Kirchenvideo Region Seeland West

Sonntag, 24. November, 13 Uhr
Kirchenvideo auf TeleBielingue
«Auf Friedhöfen blüht neues Leben» - ein Film über gewandelte Bräuche und neue Gestaltungsideen.

Ein Beitrag der Kirchen Region Seeland West

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Aus Platzgründen können die einzelnen KUW-Anlässe hier nicht publiziert werden. Sie finden die Daten auf unserer Homepage:

www.kirche-erlach.ch

Vielen Dank für das Verständnis.

Voranzeige

Sonntag, 1. Dezember
Musik-Gottesdienst zum 1. Advent
Zur Feier von 10 Jahren Orgeldienst setzt Ruth Pellegrini ein besonderes musikalisches Ausrufezeichen. Zusammen mit Elisabeth Gräub, Flöte, Luitgard Mayer, Violine, und Ulrike Lachner, Bratsche.

Weitere Infos im Dezember-reformiert.

Veranstaltungen

CAFÉGLISE

Kaffee & Kuchen
Donnerstag, 14. November, 14 Uhr
Mehrzweckanlage Tschugg

OF ENES OENHAUS

Brotbacktag
Samstag, 16. November, 11 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 17. November
Im Anschluss an den Gottesdienst. Kommen Sie auch, bestimmen Sie mit. Nach der Versammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Spiel- und Lisminachmittag

Donnerstag, 21. November
13.45 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach

Mittagstisch für alle

Dienstag, 26. November, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach



Am Reformationssonntag zu Gast in Twann

«Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen», so lautet der Leitsatz der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn für den diesjährigen Reformationssonntag. Es ist der letzte der sieben Visions-Leitsätzen, welche wir in den vergangenen Jahren jeweils am ersten Sonntag im November vertieft und uns gemeinsam gefragt haben, wer wir sind und wohin wir als Kirche gehen möchten.

Gegenwart und Zukunft, stehen dieses Jahr zur Debatte. Und da müssen wir nichts schönreden: Die Zukunft unserer reformierten Kirche ist höchst ungewiss. Das Schwinden von Mitgliedern, Ressourcen und gesellschaftlichem Rückhalt geschieht hier und jetzt. Der Leitsatz erinnert nun aber daran, dass sich «Zukunft» nicht in statistischen Hochrechnungen und düsteren Prognosen von leeren Kirchen erschöpft. Die Zukunft liegt in Gottes Händen und eben gerade nicht in unseren. Bei Gott gibt es immer eine Zukunft, auch wenn wir hier keine mehr sehen sollten. Wer so auf Gott setzt, wird in den Veränderungen der Zeit nicht nur Herausforderungen sehen, sondern auch Möglichkeiten erkennen. Wer sein ChristIn-Sein und unser Kirche-Sein in diesem Horizont sieht, verharrt nicht in ohnmächtigem Jammern, sondern ist frei, Gegenwart zu gestalten.



Kirche Twann

Foto: zVg

Aber welches ist denn das Gebot der Stunde? Zum Beispiel das Pflegen nachbarschaftlicher Beziehungen. Weil uns diese daran erinnern, dass wir nicht alleine unterwegs sind. Weil es schön ist, anderen zu begegnen. Weil das gemeinsame Suchen, Hoffen und Beten ganz andere Kräfte entfaltet. Weil nachhaltige Wege in die Zukunft nur gemeinsam gelingen und nicht als Einzelleistungen. Aus all diesen Gründen feiern wir den Reformationssonntag seit einigen Jahren gemeinsam mit der Kirchgemeinden Pilgerweg-Bielersee. Dieses Jahr sind wir zu Gast in Twann. Wir laden Sie herzlich ein, den Weg ännet den See mit uns unter die Füsse bzw. unter die Räder zu nehmen. Die Fahrzeiten des Taxibus finden Sie in der Gottesdienst-Agenda auf dieser Seite.
Philipp Bernhard, Pfarrer

Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

www.rksf.ch

Gottesdienste

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Kirche

Reformationsgottesdienst mit Abendmahl und Amtseinsetzung von Monika Gauchat, Katechetin
Monika Gauchat, Katechetin,
Susanne Kühlnhorn, Pfarrerin
und Aljona Kozlova, E-Piano
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 10. November
Sonntag, 17. November
Kein Gottesdienst

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr
Kirche
Ewigkeitssonntag
Susanne Kühlnhorn, Pfarrerin
mit dem Frauenchor Erlach, dirigiert von Erwin Hurni; Aljona Kozlova, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 24. November, 10 Uhr
Auf TeleBielingue
«Neues Leben auf Friedhöfen»
Ein Filmbeitrag der Kirchen Region Seeland West zum Ewigkeitssonntag. Details unter Regionale Veranstaltungen

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Raphael Hofmann 079 795 00 85
praesidium@rksf.ch

Pfarramt
Susanne Kühlnhorn 032 396 22 25
pfarramt@rksf.ch

Katechetin
Monika Gauchat 079 299 20 43
gauchat.viva@gmx.net

Veranstaltungen

Der Bastelnachmittag vom 2. November findet nicht statt

Generationennachmittag
Donnerstag, 7. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus
Erzählachmittag mit Jürg Rindlisbacher, anschl. Zvieri (siehe rechte Spalte)

Spielnachmittage
jeweils montags, 14–17 Uhr
im Kirchgemeindehaus
11. November
25. November

Spielabend
Mittwoch, 27. November, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus

Dr Wiehnachtsspatz
Sing- und Theaterproben für die Aufführungen im Dezember siehe rechte Spalte

Kirchliche Unterweisung

5. und 6. Klasse
Monika Gauchat, Katechetin

Mittwoch, 30. Oktober, 14–15.45 Uhr
Kirchgemeindehaus

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Mitwirkung im Gottesdienst

KUW 7
Dienstag, 26. November, 16.15–18 Uhr
Kirchgemeindehaus

Dienstag, 26. November, 19 Uhr
Elternabend im Kirchgemeindehaus

KUW 8
Dienstag, 12. November, 16.15–18 Uhr
Kirchgemeindehaus

Dienstag, 19. November, 16.15–18 Uhr
Kirchgemeindehaus
und individuelle Termine zur Vorbereitung der Muffins für den Weihnachtsmärkt.

Dienstag, 26. November, 19 Uhr
Elternabend (freiwillig für KUW 8)

Freitag, 29. November, 15–21 Uhr
Weihnachtsmärkt

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 20. November, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Generationennachmittage im Winter 2024/25



Foto: zvg

Donnerstag, 7. November, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus
Was wär scho ds Läbe ohni Tröim? Märchen und Geschichten meisterhaft erzählt von Jürg Rindlisbacher.

Weitere Anlässe:
Mittwoch, 11. Dezember
Donnerstag, 9. Januar
Donnerstag, 6. Februar
Donnerstag, 13. März

Dr Wiehnachtsspatz



Foto: KI

Weihnachtstheater für Kinder und Jugendliche
Der Spatz Angelo hört, wie ein Engel der jungen Maria verkündet, dass sie ein Kind bekommen wird – ein ganz besonderes Kind, Gottes Sohn. Das muss Angelo weiterzählen. Doch wer kann den Spatz verstehen?

Wir proben am Mittwochnachmittag, 20./27. November von 14 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus und an der Hauptprobe zusammen mit dem Ad-hoc-Chor am Samstag, 7. Dezember, 9 bis 11 Uhr.
Leitung: Susanne Kühlnhorn, Pfarrerin

Singfreudige jeden Alters üben bekannte und neue Weihnachtslieder, die zusammen mit dem Publikum an den beiden Feiern gesungen werden. Montagabend: 4./11./18./25. November und 2. Dezember 19.30 bis 20.40 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Hauptprobe: Samstag, 7. Dezember von 9.00 bis ca. 11.30 Uhr
Chorleitung: Aljona Kozlova, Musikerin und Organistin

Aufführungen: Seniorennachmittag: Mittwoch, 11. Dezember, 14.00 Uhr, Kirche; Familienweihnacht: Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche

Anmeldung für Singfreudige bis 1.11. an pfarramt@rksf.ch oder per Whatsapp 075 412 75 15.
Anmeldung für Kinder bis 12. November an Pfarramt Siselen, Juchen 6, 2577 Siselen oder pfarramt@rksf.ch
Auskunft: Telefon 032 396 22 25

Einladung zur Amtseinsetzung

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Kirche Siselen

Reformationssonntag mit Abendmahl; mit Kindern der KUW 5/6

Einsetzung von Katechetin
Monika Gauchat durch Pfrn Sandra Begré; mit Pfrn Susanne Kühlnhorn und Aljona Kozlova, E-Piano

Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

Gottesdienste

Freitag, 1. November, 18.30 Uhr
Friedhof Treiten

Andacht
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Treitenchörl

Freitag, 1. November, 19.30 Uhr
Friedhof Ins

Andacht
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ursula Weingart, E-Piano
Offenes Chiuche Singe und Abendclub

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst zum Reformations- und Visionssonntag mit Abendmahl
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Jodlerklub Ins
Anschliessend Apéro riche

Sonntag, 10. November, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ruth Bühler, Katechetin
Bibelübergabe 4. Klasse Ins
Ursula Weingart, Orgel
Anschliessend Apéro

Freitag, 15. November, 19 Uhr
Kirche

Abendfeier «Zwischenhalt»
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Mehrzweckhalle Brüttelen

Gottesdienst
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Andrea Springbrunn und Daniela Frick, Katechetinnen
Bibelübergabe 4. Klassen BTM / Ins
Ursula Weingart, Klavier
Anschliessend Apéro

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst zum Weisheitssonntag
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Christine Oppliger, Sozialdiakonin
Ursula Weingart, Orgel
Duo FINK positiv+ Musik

Kirchen der Region Seeland West

Sonntag, 24. November, 13 Uhr
Kirchenvideo auf TeleBilingue

«Auf Friedhöfen blüht neues Leben» – ein Film über gewandelte Bräuche und neue Gestaltungsideen. Ein Beitrag der Kirchen der Region Seeland West.

Lebenskreis im September

Taufe
29. Robin von Gunten, Brüttelen

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Matthias Haldimann 032 313 45 03
praesidium@ref-kirche-ins.ch

Pfarramt
Ins
Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17
pfarramt.ins@ref.kirche-ins.ch
Brüttelen, Treiten, Müntschemier
Matthias Neugebauer 032 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

Verwaltung
Liselotte Fritz-Held, Carina Bleif
0323134755, info@ref-kirche-ins.ch

KUW-Koordination
Andrea Sieber 032 313 47 55
andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonie
Christine Oppliger 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sigrist
Matthias Ritz 079 305 45 98
sigrist@ref-kirche-ins.ch

Andachten

Dienstag, 12. November, 11.15 Uhr
Brüttelenbad

Andacht
Matthias Neugebauer, Pfarrer

Freitag, 22. November, 16 Uhr
Alterszentrum Ins

Andacht
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ursula Weingart, Klavier

Kirchliche Unterweisung (KUW)

4. Klassen

Mittwoch, 6. November
14-16.30 Uhr, Unterricht

Samstag, 9. November
9-15 Uhr, Unterricht

Sonntag, 10. November, 9.30 Uhr
Klasse R. Bühler, Gottesdienst mit Bibelübergabe

Sonntag, 17. November, 10 Uhr
Klassen A. Springbrunn und D. Frick
Gottesdienst mit Bibelübergabe
Mehrzweckhalle Brüttelen

Mittwoch, 20. November
14-16.30 Uhr, Unterricht

6. Klassen

Freitag, 1. November, 9-16 Uhr und
Samstag, 2. November, 9-12 Uhr
Unterricht

Alle 9. Klassen

Dienstag, 26. November,
15.30-18 Uhr, Unterricht

Abendclub

Freitag, 1. November, 19.30 Uhr
Friedhof Ins

Donnerstag, 7. November
18.30-20 Uhr, Unterricht

Kinder und Jugendliche

Chiuchemüüsi
(offene Eltern-Kind-Spielgruppe,
Kinder bis 5 Jahre)

Freitag, 1., 8., 15., 22. und 29.
November, 9.30 Uhr, vor der Kirche

Freitag, 15. und 22. November
Adventsbasteln

Aktion Weihnachtspäckli Osteuropa

Sammelaktion in Ins und
Müntschemier

Ins:
Samstag, 9. November, 10-15 Uhr
vor dem VOI und Coop

Müntschemier:
Freitag, 8. bis Donnerstag,
14. November
vor dem Volg. Wägeli steht bereit.

Freitag, 15. November, 16-18 Uhr
Päckliabgabe im Vereinshaus EGW möglich.

Kontaktadresse in Ins:
Regina Mundwiler, Riserenweg 19, 3232
Ins. 032 313 43 67 / 079 839 63 22
Infos: www.weihnachtspäckli.ch

Konzerte

Konzert Chorgemeinschaft Ins
Sonntag, 17. November, 17 Uhr,
Kirche Ins

«Petite Messe Solennelle»
von G. Rossini
Solisten, Klavier, Akkordeon
Beat Ryser Firmin, Leitung



Jubiläumskonzerte
«Gospel meets Jodel»
Sonntag, 24. November
14 Uhr Kirche Ins
18 Uhr Kirche Ins mit Jodlerklub Ins

Veranstaltungen

Freitags-Stamm
Freitag, 1. November, 16 Uhr
Linde, Brüttelen

Suppenzmittag
Donnerstag, 7. November, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus

CAFÉ
Sonntag, 10. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Gemeindenachmittage
Jeweils Mittwoch, 14 Uhr, mit
anschliessendem Zvieri

Müntschemier und Treiten:
13. November
Gemeindehaus Treiten

Lesung aus Texten von Ueli Tobler

Brüttelen:
20. November
Mehrzweckhalle Brüttelen

Es singt der Männerchor Ins-Brüttelen

Ins:
27. November
Kirchgemeindehaus Ins

Lesung aus Texten von Ueli Tobler
Für Abholdienst und Fragen:
Christine Oppliger 079 460 01 36

Spielnachmittag
Freitag, 15. November, 14 Uhr
Restaurant zum Wilden Mann, Ins

Lesclub
Freitag, 15. November, 17.30 Uhr
Begegnungszentrum Verwaltung

Offenes Chiuche Singe
Freitag, 15. November, 19.30 Uhr
Freitag, 22. und 29. November
19 Uhr, Kirchgemeindehaus Ins

Infoabend zur Gemeindereise nach
Südfrankreich
Montag, 18. November, 19.30 Uhr
Kirche Vinelz

Wir wollen das Land der Hugenotten, die Cevennen in Südfrankreich, bereisen. Die Reise findet zusammen mit der Kirchgemeinde Vinelz vom 6.-12. September 2025 statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich am 18. November 2024 über die Reise zu informieren.



Wienachts-Güetzele Fotos: pixabay
Mittwoch, 21. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Wir stärken uns mit einem feinen «Zvieri».
Anmeldung bis am 14. November an:
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch
079 460 01 36

Offener Treff
Dienstag, 26. November, 15 Uhr
Café Münz, Ins

Handy-Hilfe für Senior/innen
Freitag, 29. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

WABE Seeland West

Donnerstag, 7. November, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Ins

Informationsanlass zum Thema
Abschied und Trauer:
Wie Abschiednehmen und Trauern
gelingen können

Wir stellen unser neues Angebot
das «Café Adieu» vor.
Pfarrerin Sylvia Käser Hofer wirkt mit.

Eintritt frei. Anmeldung nicht nötig.

Café Adieu
Donnerstag, 14. November,
17.30-19.30 Uhr
Im Treff InsTun, Kirchrain 15, Ins
Weitere Infos unter:
www.wabe-seeland-west.ch
www.ref-kirche-ins.ch

Zum Reformations- und Visionssonntag

Im Reformationsgedenkjahr 2017 hat die Synode in Bern sieben Leitsätze, sieben «Visions»-Thesen verabschiedet, die jeweils am Reformationssonntag Beachtung finden sollen. Das ist jetzt schon sieben Jahre her, und in diesem Jahr steht nun die siebte und letzte These im Mittelpunkt, sie lautet:

«Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen».

Der erste Teil der letzten «Visions»-These macht darauf aufmerksam, dass wir als Kirche v.a. vor Ort in unseren Dörfern die Gegenwart aktiv mitgestalten, und zwar durch vielfältiges Engagement z.B. im katechetischen Unterricht, in der sozialdiakonischen Arbeit, in der Seelsorge, im Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten und gottesdienstlichen Feiern.

Der zweite Teil der Doppelthese steht für den christlichen Optimismus und das konsequent Auf-Zukunft-Ausgerichtet-Sein des Glaubens. Der christliche Glaube ist ein zukunftsöffnender Glaube, der auch gegen den Augenschein anglaubt

und immer auch über den Teller- und mittelbaren Bezüge dieser Welt hinaus ausschaut. Der reformatorische Glaube ist seinem innersten Wesen nach ein visionärer Glaube. Und das heisst, dass sich unser Glaube eben nicht mit der Welt abfindet, so wie sie ist, sondern sie im Sinne gelingender Zukunft aktiv mitgestaltet. Damit schliesst sich der Kreis zur ersten Teilthese.

Am diesjährigen Reformations- und Visionssonntag, am 3. November um 9.30 Uhr wollen wir in einem Festgottesdienst auf die «Botschaft des Synodalrates zum Visionssonntag» hören, die siebte Visionsthese in der Predigt vertiefen, singen, beten, feiern und Musik geniessen. Der Festgottesdienst wird musikalisch vom Jodlerklub Ins mitgestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst können wir uns im Kirchgemeindehaus bei einem Apéro riche stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Matthias Neugebauer, Pfarrer

Andachten 1. November

«Selig die Trauernden – sie werden getröstet werden». (Mt 5, 4)

Wenn Sterben und Tod in unser Leben sowie in unsere Beziehungen einbrechen und eingreifen, brauchen wir Halt, wir brauchen Beistand und wir brauchen Trost. Und es ist gut, wenn wir mit unserer Trauer und mit unserem Schmerz nicht alleine sind, sondern wenn wir auch im Schmerz und in der Trauer untereinander als Gemeinde verbunden sind.

Dies wird erlebbar, wenn wir uns am 1. November wieder auf den Friedhöfen Treiten und Ins versammeln, um derer zu gedenken, die in den vergangenen zwölf Monaten von uns gegangen sind und die wir auf unseren Friedhöfen christlich beigesetzt haben. Ihre Namen werden noch einmal genannt. In das Dunkel der hereinbrechenden

Nacht bringen wir so Lichter und Licht: das Licht der Hoffnung und die Lichter von Kerzen. Wir sind so zusammen im Gedenken, im Gebet und in der Andacht mit Gott verbunden, dem Ursprung und dem Ziel unseres Lebens. Und wir wollen hören und auf den vertrauen, der da spricht. «Selig die Trauernden – sie werden getröstet werden» (Mt 5, 4).

Wegen der Langzeitweiterbildung von Pfarrerin Sylvia Käser Hofer werden in diesem Jahr sowohl die Andacht in Treiten als auch die in Ins von Pfarrer Matthias Neugebauer geleitet. Aus dem gleichen Grunde findet die Andacht auf dem Friedhof Treiten bereits um 18.30 Uhr und die Andacht auf dem Friedhof Ins um 19.30 Uhr statt.

Matthias Neugebauer, Pfarrer

Voranzeige

Öffentliche Sprechstunde des
Präsidenten Matthias Haldimann
Mittwoch, 20. November
15-17 Uhr, im Begegnungszentrum
Kirchrain 37, 3232 Ins

Ohne Voranmeldung

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 1. Dezember, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
Anschliessend Kirchgemeinde-
versammlung
im Kirchgemeindehaus Ins

Mitsing
Wienacht
Offenes Singen für Jung und Alt

Wir laden Sie herzlich zur Mitsing Wienacht 2024 ein.

Singproben
Samstag, 30. November
7. und 14. Dezember, 9-11 Uhr
reformiertes Kirchgemeindehaus
MITSING WIENACHT –
der Oelbaum zu Betlehem
Sonntag, 15. Dezember um 17 Uhr
Einsingen um 16.15 Uhr, ref. Kirche
Leitung:
Pfarrerin Sylvia Käser Hofer
Musikalische Leitung:
Jean-Pierre Gerber und
Ursula Weingart

Anmeldung bis 26. November an
info@ref-kirche-ins.ch oder
0323134755, Andrea Sieber
mit Angabe Anzahl Erwachsene
(Frau/Mann) und Kinder (Alter)

Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 27. Oktober, 9.30 Uhr
(Zeitumstellung)
Kirche Täuffelen

Gottesdienst «Ein Herz für Tiere»
Gestaltet von KUV-SchülerInnen der 7. und 8. Klasse
Leitung: Mariette Schaeren, Pfarrerin
Musik

Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr
Aula Mörigen

Reformations-Gottesdienst
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Mitwirkung der Musikgesellschaft
Ins-Mörigen
Anschliessend Apéro



Sonntag, 10. November, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst
Silvia Geywitz, Pfarrerin
Marisa Flückiger, Orgel

Sonntag, 17. November, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

Gottesdienst mit Taufe
André Urwyler, Pfarrer und
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Bettina Moning, Orgel

Sonntag, 24. November, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen

**Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag**

Wir gedenken jener Menschen unserer Kirchgemeinde, welche im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind und von welchen wir kirchlich Abschied genommen haben. Wir zünden Kerzenlichter für sie an und nennen ihre Namen. Alle sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Bettina Moning, Orgel
Katrin Luterbacher, Cello

Sonntag, 24. November, 13 Uhr
Tele Bilingue

«Auf Friedhöfen blüht neues Leben»
Ein Film über gewandelte Bräuche und neue Gestaltungsideen. Ein Beitrag der Kirchen der Region Seeland West. Am Sonntag, 24. November auf Tele Bilingue, anschliessend zum Nachschauen auf unserer Webseite unter www.kg-taeuffelen.ch/veranstaltungen/digitale-angebote

Fahrgelegenheiten

Wir organisieren gerne einen Fahrdienst für Sie, wenn Sie sich bis zwei Tag vor dem Gottesdienst beim Pfarramt melden. Die Telefonnummern finden Sie auf dieser Seite.

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
vakant

Pfarramt
Mariette Schaeren 032 396 11 44
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch
Silvia Geywitz 032 396 13 17
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

Sigrist
Benedikt Stalder 078 340 15 10
sigrist@kg-taeuffelen.ch
Dienstag bis Freitag

Sekretariat
Rebekka Roth 032 396 24 04
verwaltung@kg-taeuffelen.ch
Postfach 255, 2575 Täuffelen
Donnerstags geöffnet

Finanzen
Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

Veranstaltungen

Kulturkaffee am Samstagmorgen

Samstag, 16. November 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen,
neben der reformierten Kirche

**Die ROJA – Regionale Kinder-
und Jugendfachstelle stellt sich vor**



Foto: zVg

– Was bewegt die Jugend von heute?
– Was sind ihre Anliegen?
– Wo sind ihre Herausforderungen?

Jugend einst und heute – Diskussion mit den Anwesenden und Annette Turtschi Stellenleiterin ROJA, Kinder- und Jugendfachstelle Täuffelen-Ins-Erlach.
Dazu gibt es Kaffee und Züpfle.

Herzlich lädt ein:
Die Kulturkommission
Eintritt frei – Kollekte

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 3. Dezember, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen,
neben der reformierten Kirche
Die Traktandenliste finden Sie auf unsere Website unter www.kg-taeuffelen.ch/ueber-uns/kirchgemeindeversammlung

Alle Kirchenmitglieder sind freundlich eingeladen
Der Kirchgemeinderat Täuffelen

Kinderveranstaltungen

Eine Zusammenarbeit der Kirchgemeinden Sutz-Lattringen, Täuffelen und Siselen-Finsterhennen

Alle Flyer und Anmeldeatone finden Sie unter



www.kg-taeuffelen.ch/aktuell/agenda-von-taeuffelen

Wichtelwerkstatt

Mittwoch, 20. November, 14–16.30 Uhr

Pfrundscheune Sutz,
Wir basteln Weihnachtsgeschenke für Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti...
Bastelwerkstatt für Kinder ab der 1. Klasse. Anmeldung bis Montag, 4. November

Kerzen ziehen

Freitag, 13. Dezember, 13.30–16.30 Uhr

Treffpunkt Bahnhofhalle Biel, Rolltreppe Coop
Langsam eine Kerze entstehen lassen. Eine schöne Art, uns auf Weihnachten einzustimmen. Ein Angebot für Kinder ab der 1. Klasse. Anmeldung bis Freitag, 8. November

Der Weihnachtsspatz

Aufführungen

Mittwoch, 11. Dezember, 14 Uhr
Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr
Kirche Siselen

Ein Weihnachtstheater zum Mitmachen, mit Weihnachtstheater für Kinder und Jugendliche und Ad-Hoc-Chor für Singfreudige jeden Alters. Anmeldung bis Dienstag, 12. November

Anlässe 60Plus

Herzlich willkommen zu unseren Anlässen 60Plus. Wir freuen uns darauf schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Seniorenclub

Dienstag, 5. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen,
neben der reformierten Kirche

Lesestube

Dienstag, 12. November, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen,
neben der reformierten Kirche

Seniorenachmittag

Dienstag, 19. November, 14.15 Uhr
Restaurant Ambiente, Zentrum Breitenfeld, Täuffelen

D'Aemmitaler Örgelifroue mache Musig, singe Lieder und verzeue urchigi Ämmitalerschichte
Anschliessend gibt es ein Zvieri

Winterhöck Epsach

Donnerstag, 28. November, 14 Uhr
Restaurant Pintli Epsach

Weihnachtsfeier 60Plus
Gerolfingen, Hagneck, Täuffelen

Freitag, 6. Dezember 2024, 14 Uhr
Oberstufenzentrum Täuffelen (OSZT, Lift vorhanden)

Adventsgeschichten mit Mariette Schaeren, Pfarrerin
Besuch vom Samichlaus
Drehorgelmusik mit Werner Schmutz
Anschliessend wird ein Zvieri serviert

Regionale Angebote

Das Programm der kirchlichen Erwachsenenbildung Seeland West 2024/2025 zum Thema «Abschied – Neubeginn» finden Sie auf unserer Webseite unter «Veranstaltungen/regionale Angebote» und in gedruckter Form in der Kirche. Der nächste Anlass findet am 21. November in Gampelen statt.

Kontakt für Trauerfeiern

28. Oktober bis 10. November
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

11. bis 24. November
Silvia Geywitz, Pfarrerin
032 396 13 17

25. November bis 1. Dezember
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

2. bis 8. Dezember
Silvia Geywitz, Pfarrerin
032 396 13 17

Gegenworte zu den Kriegen in der Welt

Im Buch des Propheten Micha, Kapitel 4 stehen die Worte: «Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sichel machen. Kein Volk wird gegen das andere das Schwert erheben, und sie werden fortan nicht mehr lernen, Krieg zu führen.» Seit Beginn des Jahres 2022 steht in unserer Kirche das Friedensbild. Es lädt ein zum Gebet für alle Menschen in Not. Möge die Vision des Friedens stärker sein als die Macht der Mächtigen. Danke für die Unterstützung des Hilfswerks der evangelischen Kirchen der Schweiz HEKS, welches mutig den Kriegen trotz und Hilfe anbietet.
Mariette Schaeren, Pfarrerin

Konzert mit Jesse

Mundart Unplugged Tour «Zäme si»

Die Mundart Unplugged Tour verbindet alle Generationen! Im Zentrum der Konzertreihe steht die Musik und das Zusammensein! JESSE begeisterte mit seiner Mundart Musik Tausende von Besuchern an seinen Konzerten.

Das neue Programm wird unter dem Motto «Zäme si» stattfinden und soviel sei garantiert: Jeder wird die Musik und deren Kraft spüren. Der bescheidene und persönliche Rahmen lädt zum Träumen und Geniessen ein.

Freitag, 8. November, 20 Uhr

Türöffnung 19 Uhr

Kirche Täuffelen
Eintritt frei – Kollekte



Foto: jessemusic.ch

Gedanken zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November

Es wartet eine Tür

Es wartet eine Tür auf uns seit dem ersten Tag
Obschon man selten daran denken mag

Niemand weiss, wofür sie steht
Keiner weiss, wohin sie geht
Seit Urzeiten

Es wartet eine Tür auf uns am Ende des Wegs
Egal wie lang, wie schmal die Dielen des Stegs

Keiner weiss, genau wie lang
Ob Wunsch oder Zwang
uns leiten

Die Türen führen alle an einen unbekanntem Ort
Vielleicht deren viele. Sie alle führen fort

Fort von hier
Fort von Dir
Beim Hindurchschreiten

Wer mag wartend hinter der Türe stehn?
Warum kann keiner kurz dahinter sehn?

Ist dort Leben oder Traum
Ist dort Leere oder Raum
In den wir gleiten

Es wartet eine Tür auf uns seit Anbeginn
Wir fragen nach dem Warum, dem Sinn

Wenn die Tür dann vor uns steht
Unser Sein hinübergibt
In endlose Weiten

Gedicht: Carol Berthe /Malerei: Coni Burkhalter, Denis Knuchel und Carol Berthe im 2021/2022

Dieses schöne Gedicht mit Bild habe ich zum bevorstehenden Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag erhalten.

Türen sind Sinnbilder für den Übergang von einem Bereich in den anderen. In den biblischen Begegnungsgeschichten öffnet Jesus Türen zu den Herzen der Menschen und gibt ihnen damit eine Zukunft. Er lädt alle zu sich ein und schliesst niemanden aus. Es gibt eine ewige Gemeinschaft der Liebe.

Wenn jemand stirbt, so sagen wir, schliesst sich eine Tür. Ein Mensch ist weitergegangen, für immer. Wir müssen die Verstorbenen ziehen lassen und uns trösten mit all den schönen Gedanken, die uns verbinden. Wir brauchen oft das Bild von der Himmelstüre und hoffen, dass sie in den Frieden Gottes und das Licht eingehen. Vielleicht möchten wir lieber annehmen, dass der Tod gnädig alles abschliesst und es kein Nachher gibt. Geschlossene Türen geben Geborgenheit, offene Türen Freiheit. Wir können nicht alles verstehen was war und was sein wird. Wir sehen oft nur einen Teil des Ganzen wie wir durch eine Tür hindurch, die eine Spaltbreite geöffnet ist. Die Menschen, von denen wir Abschied genommen haben, sind weit weg von uns und sind uns doch manchmal ganz nahe in der Erinnerung. Paulus schreibt im Korintherbrief Kapitel 13: «Alles vergeht. Glaube, Hoffnung und Liebe nicht. Am Höchsten unter ihnen ist die Liebe.» Sie verbindet uns miteinander in diesem Leben und darüber hinaus. Sie ist die Tür zum ewigen Leben.
Mariette Schaeren, Pfarrerin



Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Gottesdienste

Sonntag, 3. November, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Gottesdienst zum Reformationssonntag, mit Abendmahl
Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde Erlach.
Corinne Kurz, Pfarrerin
Philipp Bernhard, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik

Anschliessend Apéro.

Sonntag, 10. November, 10.15 Uhr
Kirche Ligerz

Gottesdienst zum Erntedankfest, mit Abendmahl
Peter von Salis, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik
Mit dem Wort zum Weinjahr von Gabriel Andrey

Anschliessend Apéro

Sonntag, 17. November, 10.15 Uhr
Kirche Ligerz

Gottesdienst
Ina Murbach, Vikarin
Karin Schneider, Musik

Sonntag, 24. November, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Corinne Kurz, Pfarrerin
Peter von Salis, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik
Mit Beteiligung der KUV 9

Sonntag, 24. November, 13 Uhr
Auf TeleBielingue

«Auf Friedhöfen blüht neues Leben»
- ein Film über gewandelte Bräuche und neue Gestaltungsideen. Ein Beitrag der Kirchen der Region Seeland West.

Details unter Regionale Veranstaltungen

Pikettdienst und Seelsorge

1.–3. November

Corinne Kurz, Pfarrerin, 079 289 85 61

4.–30. November

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

Veranstaltungen

Café Zwischenhalt

Montag, 4. November, 9–11 Uhr
Pfarrsaal Ligerz

Offener Pfarrsaal - mit Café, Tee, Kuchen, Begegnungen und Gesprächen.

Die Gastgeber freuen sich auf Ihren Besuch.

Kafi mit em Pfarrer

Freitag, 1. und 15. November, 15–17 Uhr

Restaurant «Zum Alten Schweizer», Twann

Donnerstag, 7. und 21. November, 15–17 Uhr

Restaurant «Kreuz», Ligerz

Bei einem Kafi schwatzen und erzählen. Pfarrer Peter von Salis freut sich auf Ihre Gesellschaft!

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 14. November, 12 Uhr
Pfarrsaal Twann

Abmeldungen und Anfragen bei Uschi Magri, 032 315 31 88

KirchenKino

Donnerstag, 28. November, 19.45 Uhr

Engel Haus Twann

«Midnight Traveler»

Regie: Hassan Fazili, 2019

Als die Taliban ein Kopfgeld auf den afghanischen Regisseur Hassan Fazili aussetzen, ist er gezwungen, mit seiner Frau und seinen beiden kleinen Töchtern zu fliehen. Auf ihrer ungewissen Reise zeigt Fazili aus erster Hand die Gefahren, denen Flüchtlinge auf der Suche nach Asyl ausgesetzt sind, und die Liebe, die eine Familie auf der Flucht verbindet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchliche Unterweisung (KUW)

3. Klasse

Probedaten für das Weihnachtsspiel der KUW 3+ finden Sie auf unserer Website

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

9. Klasse

Samstag, 9. November, 14.15–23.58 Uhr

Pfarrsaal Twann (Treffpunkt)

Nacht der Religionen. Ausflug nach Bern mit Pfr. Peter von Salis.

9. Klasse

Sonntag, 24. November, 9.30–11.30 Uhr

Kirche Ligerz

Beteiligung am Gottesdienst für den Ewigkeitssonntag, mit Pfrn. Corinne Kurz und Pfr. Peter von Salis. Wir treffen uns um 9.30 Uhr in der Kirche Ligerz zur Vorbereitung. Der anschliessende Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr.

Kinder und Jugend

KinderTreff

Freitag, 1. November, 17.15–20 Uhr
Pfarrsaal Twann

Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander - gemeinsam mit dem KinderTreff-Team.

Anmeldung jeweils bis mittwochs bei Corinne Kurz, SMS 079 289 85 61

Konzert zur Orgelweihe



Christian Barthen

Foto: zVg.

Christian Barthen, seit 2022 Titularorganist des Berner Münsters und Hochschullehrer an der Hochschule der Künste Bern, spielt am Sonntag, den 17. November zur Einweihung der frisch revidierten Orgel in der Kirche Twann. Die Konzertkommission und der Kirchgemeinderat laden herzlich zu diesem besonderen Anlass ein!

Sonntag, 17. November, 17.15 Uhr
Kirche Twann

Konzert zur Orgelweihe
Christian Barthen, Orgel

Gespielt werden Werke von:

- Johann Sebastian Bach (1685–1750)
- Nicolaus Bruhns (1665–1697)
- Jehan Ariste Alain (1911–1940)
- Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Im Anschluss gibt es eine Orgelführung, bei welcher allen Interessierten das neu eingebaute Fagott 8'-Register vorgeführt wird. Danach lädt der Kirchgemeinderat alle BesucherInnen zum Apéro ein.

Eintritt frei - Kollekte

Adressen

Büro Dorfgasse 52, 2513 Twann

Co-Präsidium Kirchgemeinderat

Eveline Michel 079 315 64 35

Marianne Käser-Ruff 076 490 09 26

praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Pfarramt

Peter von Salis 078 741 37 64

p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Corinne Kurz 079 289 85 61

c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Post Postfach 10, 2513 Twann

Sigrstin Kirche Ligerz

Marlis Salzmann 079 446 09 16

marlise.salzmann@bluewin.ch

Sigrstin Kirche Twann

Monika Halter 079 562 35 60

monika-halter@gmx.ch

Verwaltung

Anna Malsy 079 438 28 87

verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Kolumne

Von Falten und vom Leben

Es gibt sie überall, die Menschen, die zu allem und jedem Thema eine Theorie, eine Meinung und ein grosses Mitteilungsbedürfnis haben.

Nicht selten kommt es vor, dass, wenn ich irgendwo auf Origami angesprochen werde, jemand aus der Runde sagt: ‚Origami? Das mag ich besonders gern auf der Pizza oder in einer feinen Tomatensauce.‘ Darauf folgen ausschweifende Erklärungen vom Urlaub, wo die beste Pizza serviert wurde und wie schön da die Aussicht aufs Meer und dieser Urlaub gar nicht teuer war. Dass das Wetter gut und die Menschen nett waren aber die Klimaanlage im Hotel leider nicht funktionierte.

Meistens lasse ich das einfach so stehen. Aber manchmal bekommt die Runde dann doch etwas ab von meiner Begeisterung für Origami, meiner Überzeugung, dass ich damit die Welt erklären kann - oder zumindest Verständnis entwickle für unterschiedliche Charaktere, die das Leben ebenso unterschiedlich anpacken.

Dann erzähle ich von der Workshopteilnehmerin, die sich extra für diesen nicht so einfachen aber tollen Stern angemeldet hat und die dann enttäuscht ist, dass nach zwei Stunden harter Arbeit, sich konzentrieren, aufgeben wollen und sich dann doch wieder aufraffen, das Resultat etwas zerknittert wirkt - und sie gleichzeitig überzeugt ist, die Kurs-



Foto: zVg

leiterin hätte absichtlich diesen einen, entscheidenden Tipp nicht verraten, der zu einem perfekten Ergebnis führen würde.

Ich erzähle, dass ich unterdessen nicht mehr zu erklären versuche, dass Handwerk einerseits ein sich

Annähern an eine Technik bedeutet, andererseits aber viel Ausdauer erfordert, um ein Gespür für Material und Entstehungsprozess zu entwickeln.

Ich erzähle von der Falterin, die regelmässig mitfaltet und die jedes

mal - ungefähr bei Schritt acht oder fünfzehn - entnervt ausruft, dass dieser Schritt bei ihr nicht funktioniert und dass sie das wohl nie hinkommt; um dann irgendwann im Laufe der nächsten Woche ein Bild zu schicken mit unzähligen sorgfältigen Faltereien von eben diesem Objekt, das zu verstehen sie sich am Anfang nicht in der Lage sah.

Ich erzähle davon, wie ein frisch pensionierter Herr auf der Suche nach einem erfüllenden Hobby in einem meiner Workshops landet und mir während mindestens einer halben Stunde immer wieder zu erklären versucht, dass dieser eine Faltschritt im Diagramm total falsch dargestellt ist - ohne auf meine Erklärung einzugehen, dass es in den Diagrammen etwas wie eine internationale Faltsprache gibt, dass man diese nach und nach lernen kann und dass es hilft, den nächsten Faltschritt mit im Auge zu behalten. (Ich denke, dieser Herr sucht sich ein anderes Hobby - und macht dabei unter Umständen vergleichbare Erfahrungen.)

Ich erzähle, wie gut ich solche Gefühlsregungen nachvollziehen kann, die sich zu echten Grenzerfahrungen entwickeln können. Wie es mir einfacher scheint, in einem scheinbar belanglosen Thema an die eigenen Grenzen zu stossen zu und Strategien zu entwickeln, diese ein ganz klein wenig zu durchbrechen.

Ich kenne den Unterschied zwischen Origami und Oregano. Obwohl Origami meine eigene Welt bewegt, ist dieses Wissen an sich nicht weltbewegend.

Es gibt etliche andere Themen, die ich zu kennen meine, aber erst durch die Begeisterung eines anderen Menschen verstehe, worum es wirklich geht - vorausgesetzt, ich bin im Zuhören besser als im Mitreden.



Christiane Grimm-Angelrath

Christiane Grimm-Angelrath lebt mit ihrem Mann in Schafis am Bielersee, arbeitet gern mit Papier und mit Menschen und erklärt die Welt am liebsten mit Origami.

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten wählen ihre Themen selbst.